



Nun vernehmet die List und wie der Fuchs sich gewendet,  
Seine Frevel wieder zu decken und andern zu schaden.  
Bödenlose Lügen erfann er, beschimpfte den Vater  
Jenseit der Grube, beschwerte den Dachs mit großer Verleumdung,  
Seinen redlichsten Freund, der ihm beständig gedienet.  
So erlaubt' er sich alles, damit er seiner Erzählung  
Glauben schaffte, damit er an seinen Verklägern sich rächte.

Mein Herr Vater, sagt' er darauf, war so glücklich gewesen,  
König Emrichs, des Mächtigen, Schatz auf verborgenen Wegen  
Einst zu entdecken; doch bracht' ihm der Fund gar wenigen Nutzen.  
Denn er überhub sich des großen Vermögens und schätzte  
Seines Gleichen von nun an nicht mehr, und seine Gesellen  
Achtet' er viel zu gering: er suchte sich höhere Freunde.  
Hinze, den Kater, sendet' er ab in die wilden Ardennen,  
Braun, den Bären, zu suchen, dem sollt' er Treue versprechen,  
Sollt' ihn laden, nach Flandern zu kommen und König zu werden.